

**2A**

**HÖRVERSTEHEN LEHRERBLATT**

**LÖSUNG + Text**

Zeit: 5 Minuten

Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.

**Die Geschichte einer der berühmtesten Torten der Welt: Die Sacher-Torte**

Jeder kennt ihn: Den schokoladigen Genuss der Sacher-Torte. Sie ist wohl DAS Wahrzeichen österreichischer Kaffeehaus-Tradition und gilt als eine ganz besondere Spezialität der Wiener Küche. Ähnlich wie die Mozartkugel ist sie einer der Exportschlager des Landes in Sachen süßer Genuss. Doch wie entstand sie und was macht sie so besonders im Vergleich zu anderen Torten oder Kuchen?

Die Geschichte der Sacher-Torte beginnt am Hofe des Fürsten Metternich, der im Jahr 1832 seiner Hofküche die Aufgabe stellte, ein besonderes Dessert für seine hochrangigen Gäste zu kreieren, und betonte nochmal extra: „Dass er mir aber keine Schande macht, heute Abend!“

Nur zu dumm, dass genau an diesem Abend der Chefkoch schwerkrank wurde. So musste der 16-jährige Lehrling sich versuchen, und Wunder über Wunder, die Torte schmeckte allen vorzüglich. Dieser Lehrling war Franz Sacher, der spätere Begründer der Sacher-Dynastie.

Doch der Torte wurde zunächst darüber hinaus nicht weiter große Beachtung geschenkt. Erst als im Jahr 1848 Franz Sacher nach Jahren des Reisens nach Wien zurückkehrte und einen Feinkostladen und eine Weinhandlung eröffnete, trug er seinem Sohn Eduard auf, der gerade beim k. und k. Hofzuckerbäcker Demel seine Lehre machte, die Sacher-Torte weiter auszufeilen, was ihm offensichtlich auch gut gelungen ist. Zunächst wurde die Torte bei Demel angeboten. Erst Jahre später, im Jahr 1876, gründete Eduard selbst das Hotel Sacher und servierte dort seinen Gästen das Backwerk. Schnell wurde die Torte sehr beliebt.

Doch diese Beliebtheit förderte auch einen Streit zu Tage, der mehrere Jahre vor Gericht ausgefochten wurde, nämlich wer den Begriff „Original Sacher-Torte“ verwenden darf, Demel oder das Haus Sacher. Schließlich und endlich gewann das Haus Sacher, und die Torte von Demel heißt seitdem „Eduard Sacher-Torte“ bzw. „Echte Sacher-Torte“.

Der Unterschied zwischen den beiden liegt in der Füllung. Die Sacher-Torte wird mit Marillenmarmelade gefüllt und mit einer Schokoladenglasur überzogen. Die „Original Sacher-Torte“ des Hauses Sacher hat zwei Schichten Marmelade, die „Echte“ nur eine.

Das „Original“ bekommt man übrigens nur in Wien im Hotel Sacher, in den Cafés Sacher in Innsbruck und Graz, im Sacher-Shop in Bozen und im Duty-Free-Bereich des Wiener Flughafens. Aber zum Glück gibt es das Internet. Man kann die Torte nun nämlich auch online bestellen...

Die „Original Sacher-Torten“ werden heute immer noch alle per Hand hergestellt. Und das sind immerhin 300.000 Torten pro Jahr. Was das „Original“ zudem wohl noch besonders macht, ist die Schokoladenglasur, die aus drei verschiedenen Schokosorten besteht, die extra für die Torte in Belgien und in Lübeck hergestellt werden.

Wer kann da schon widerstehen?

[www.lieblingsschokolade.de](http://www.lieblingsschokolade.de), 29. Oktober 2008 | Verfasst von Nina

		R	F
1.	Die Sacher-Torte ist in der Branche als Top-Produkt bekannt.	x	
2.	Die Sacher-Torte hat ihren Ursprung im XX. Jahrhundert.		x
3.	Der ursprüngliche Tortenbesteller verlangte ausgezeichnete Qualität des Produkts.	x	
4.	Der Hofbäcker erfüllte den Wunsch des Bestellers.		x
5.	Ein junger Lehrling sprang für seinen Chef ein.	x	
6.	Der Konditor legte den Grundstein der Sacher-Dynastie.	x	
7.	In dem gleichnamigen Hotel servierte man den Gästen diesen süßen Genuss.	x	
8.	Das Haus Sacher und die Konditorei Demel führten lange Jahre einen juristischen Prozess wegen dem Originalnamen des Produkts.	x	
9.	Die original Sacher-Torte hat eine Marmeladenschicht weniger als die Torte von Demel.		x
10.	Das Originalprodukt bekommt man nur in ausgewählten Geschäften und man kann es per Internet bestellen.	x	

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

**2A HÖRVERSTEHEN**

**Schülerblatt**

**Nummer:**

Zeit: 5 Minuten

*Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (R), welche sind falsch (F)?*

**Die Geschichte einer der berühmtesten Torten der Welt: Die Sacher-Torte**

		R	F
1.	Die Sacher-Torte ist in der Branche als Top-Produkt bekannt.		
2.	Die Sacher-Torte hat ihren Ursprung im XX. Jahrhundert.		
3.	Der ursprüngliche Tortenbesteller verlangte ausgezeichnete Qualität des Produkts.		
4.	Der Hofbäcker erfüllte den Wunsch des Bestellers.		
5.	Ein junger Lehrling sprang für seinen Chef ein.		
6.	Der Konditor legte den Grundstein der Sacher-Dynastie.		
7.	In dem gleichnamigen Hotel servierte man den Gästen diesen süßen Genuss.		
8.	Das Haus Sacher und die Konditorei Demel führten lange Jahre einen juristischen Prozess wegen dem Originalnamen des Produkts.		
9.	Die original Sacher-Torte hat eine Marmeladenschicht weniger als die Torte von Demel.		
10.	Das Originalprodukt bekommt man nur in ausgewählten Geschäften und man kann es per Internet bestellen.		

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

**2A LESEVERSTEHEN**

**SCHÜLERBLATT**

Nummer:

--

Zeit: 10 Minuten

**Die Blinden und der Elefant**

Es waren einmal fünf weise Gelehrte. Sie alle waren blind. Diese Gelehrten wurden von ihrem König auf eine Reise geschickt und sollten herausfinden, was ein Elefant ist. Und so machten sich die Blinden auf die Reise nach Indien. Dort wurden sie von Helfern zu einem Elefanten geführt. Die fünf Gelehrten standen nun um das Tier herum und versuchten, sich durch Ertasten ein Bild von dem Elefanten zu machen.

Als sie zurück zu ihrem König kamen, sollten sie ihm nun über den Elefanten berichten. Der erste Weise hatte am Kopf des Tieres gestanden und den Rüssel betastet. Er sprach: „Ein Elefant ist wie ein langer Arm.“ Der zweite Gelehrte hatte das Ohr des Elefanten ertastet und sprach: „Nein, ein Elefant ist vielmehr wie ein großer Fächer.“ Der dritte Gelehrte sprach: „Aber nein, ein Elefant ist wie eine dicke Säule.“ Er hatte ein Bein des Elefanten berührt. Der vierte Weise sagte: „Also ich finde, ein Elefant ist wie eine kleine Schnur mit ein paar Haaren am Ende“, denn er hatte nur den Schwanz des Elefanten ertastet. Und der fünfte Weise berichtete seinem König: „Also ich sage, ein Elefant ist wie eine riesige Masse, mit Rundungen und ein paar Borsten darauf.“ Dieser Gelehrte hatte den Rumpf des Tieres berührt.

Nach diesen widersprüchlichen Äußerungen fürchteten die Gelehrten den Zorn des Königs, konnten sie sich doch nicht darauf einigen, was ein Elefant wirklich ist. Doch der König lächelte weise: „Ich danke euch, denn ich weiß nun, was ein Elefant ist: Ein Elefant ist ein Tier mit einem Rüssel, der wie ein langer Arm ist, mit Ohren, die wie Fächer sind, mit Beinen, die wie starke Säulen sind, mit einem Schwanz, der einer kleinen Schnur mit ein paar Haaren daran gleicht, und mit einem Rumpf, der wie eine große Masse mit Rundungen und ein paar Borsten ist.“

Die Gelehrten senkten beschämt ihren Kopf, nachdem sie erkannten, dass jeder von ihnen nur einen Teil des Elefanten ertastet hatte und sie sich zu schnell damit zufrieden gegeben hatten.

	<i>Hast du diese Aussagen im Text gelesen? Ja oder nein?</i>	Ja	Nein
1.	Die Gelehrten wurden mit einer Aufgabe konfrontiert.		
2.	Sie sollten ein Tier näher kennenlernen.		
3.	Statt Augen benutzten die Gelehrten ihre Hände.		
4.	Jeder Gelehrte beschrieb das Tier gleich.		
5.	Alle Gelehrten konzentrierten sich nur auf den Rüssel des Elefanten.		
6.	Die Informationen vermittelte man dem König mit großer Angst.		
7.	Der König war mit der Beschreibung aber höchst zufrieden.		
8.	Er beschrieb das Tier mit eigenen Worten.		
9.	Die Beschreibung des Königs basierte auf den Informationen jedes einzelnen Mannes.		
10.	Den Gelehrten wurde klar, wie wichtig all ihre Details für das gesamte Bild waren.		

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

**2A LESEVERSTEHEN**

**LEHRERBLATT**

**LÖSUNG + Text**

Zeit: 10 Minuten

**Die Blinden und der Elefant**

Es waren einmal fünf weise Gelehrte. Sie alle waren blind. Diese Gelehrten wurden von ihrem König auf eine Reise geschickt und sollten herausfinden, was ein Elefant ist. Und so machten sich die Blinden auf die Reise nach Indien. Dort wurden sie von Helfern zu einem Elefanten geführt. Die fünf Gelehrten standen nun um das Tier herum und versuchten, sich durch ertasten ein Bild von dem Elefanten zu machen.

Als sie zurück zu ihrem König kamen, sollten sie ihm nun über den Elefanten berichten. Der erste Weise hatte am Kopf des Tieres gestanden und den Rüssel betastet. Er sprach: „Ein Elefant ist wie ein langer Arm.“ Der zweite Gelehrte hatte das Ohr des Elefanten ertastet und sprach: „Nein, ein Elefant ist vielmehr wie ein großer Fächer.“ Der dritte Gelehrte sprach: „Aber nein, ein Elefant ist wie eine dicke Säule.“ Er hatte ein Bein des Elefanten berührt. Der vierte Weise sagte: „Also ich finde, ein Elefant ist wie eine kleine Schnur mit ein paar Haaren am Ende“, denn er hatte nur den Schwanz des Elefanten ertastet. Und der fünfte Weise berichtete seinem König: „Also ich sage, ein Elefant ist wie eine riesige Masse, mit Rundungen und ein paar Borsten darauf.“ Dieser Gelehrte hatte den Rumpf des Tieres berührt.

Nach diesen widersprüchlichen Äußerungen fürchteten die Gelehrten den Zorn des Königs, konnten sie sich doch nicht darauf einigen, was ein Elefant wirklich ist. Doch der König lächelte weise: „Ich danke euch, denn ich weiß nun, was ein Elefant ist: Ein Elefant ist ein Tier mit einem Rüssel, der wie ein langer Arm ist, mit Ohren, die wie Fächer sind, mit Beinen, die wie starke Säulen sind, mit einem Schwanz, der einer kleinen Schnur mit ein paar Haaren daran gleicht, und mit einem Rumpf, der wie eine große Masse mit Rundungen und ein paar Borsten ist.“

Die Gelehrten senkten beschämt ihren Kopf, nachdem sie erkannten, dass jeder von ihnen nur einen Teil des Elefanten ertastet hatte und sie sich zu schnell damit zufrieden gegeben hatten.

	<i>Hast du diese Aussagen im Text gelesen? Ja oder nein?</i>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
1.	Die Gelehrten wurden mit einer Aufgabe konfrontiert.	<b>x</b>	
2.	Sie sollten ein Tier näher kennenlernen.	<b>x</b>	
3.	Statt Augen benutzten die Gelehrten ihre Hände.	<b>x</b>	
4.	Jeder Gelehrte beschrieb das Tier gleich.		<b>x</b>
5.	Alle Gelehrten konzentrierten sich nur auf den Rüssel des Elefanten.		<b>x</b>
6.	Die Informationen vermittelte man dem König mit großer Angst.	<b>x</b>	
7.	Der König war mit der Beschreibung aber höchst zufrieden.	<b>x</b>	
8.	Er beschrieb das Tier mit eigenen Worten.	<b>x</b>	
9.	Die Beschreibung des Königs basierte auf den Informationen jedes einzelnen Mannes.	<b>x</b>	
10.	Den Gelehrten wurde klar, wie wichtig all ihre Details für das gesamte Bild waren.	<b>x</b>	

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

Zeit: 20 Minuten

Ergänzen Sie in den Lücken 1-30 den passenden Buchstaben A-D.

### Feste feiern kann man auch im kleinen Kreis

In der Klasse kam plötzlich die Idee auf, am Ende des **1-Schuljahres** ein Fest zu veranstalten. Die Schüler **2-stellten** eine Liste zusammen, was sie **3-alles** besorgen und organisieren müssen. Es mussten Einladungen **4-geschrieben**, das Klassenzimmer dekoriert und **5-passend** beleuchtet, Gesellschaftsspiele organisiert, Discomusik vorbereitet und ein kaltes Büfett mit **6-verschiedenen** Getränken hergerichtet **7-werden**. Es herrschte eine hektische Stimmung, und **8-alle** waren Feuer und Flamme. **9-Niemand** konzentrierte sich mehr auf den Unterricht, bis es der Deutschlehrerin gelang, mit der folgenden Frage die Aufmerksamkeit **10-auf** sich zu lenken:

„Welche Bedeutung hat für **11-euch** ein Fest? Warum werden eigentlich Feste gefeiert?“

**12-Im** ersten Moment waren die Schüler etwas verblüfft **13-über** diese banale Frage. Sie hatten **14-sich** noch nie Gedanken gemacht über eine so normale Sache.

**Tobias** war der **15-Erste**, der seine Meinung **16-dazu** sagte:

„Für mich ist es ein Fest, **17-wenn** ich ins Kino oder in die Disko gehen kann, oder auch **18-ins** Stadion oder in ein Konzert.“

**Karin** fügte hinzu: „Ich glaube, **19-dass** man Feste feiert, um nicht immer **20-dasselbe** zu tun und aus dem Alltagstrott **21-rauszukommen**, um neue Leute kennen zu lernen, ganz einfach, um sich zu amüsieren.“

**Matthias** unterbricht **22-sie**: „Feste sind meistens **23-langweilig** und eine große Enttäuschung, weil man sich zu viel **24-davon** erwartet. Es ist nicht unbedingt wichtig, viele Leute einzuladen, **25-damit** das Fest ein voller Erfolg wird. Auch im **26-kleinen** Kreis kann man großen Spaß haben.“

**Andreas** meint: „Feste feierte man früher nur zu besonderen Anlässen. Heutzutage sind viele Traditionen in Vergessenheit geraten und der wahre Sinn der Feste ist verloren gegangen. Es wird **27-dabei** nur noch ans Geschäft gedacht.“

„Das stimmt“, fügt **Christine** hinzu. „Wir können nicht mehr richtig feiern. Aber gerade in unserer heutigen Zeit, in der viele Menschen **28-unter** Einsamkeit leiden, sind Feste eine willkommene Gelegenheit, Leute zu treffen und mit ihnen Gedanken **29-auszutauschen**. Der Mensch braucht Geselligkeit.“

Dann meldet sich **Michael** zu Wort: „Wir sind uns also alle einig, dass ein Fest als gelungen bezeichnet werden kann, wenn sich die Gäste amüsieren und sich von ihrer besten Seite geben.“

Abschließend sagt **Sandra** ihre Meinung: „Auf einem Fest versuchen wir, den **30-größten** Spaß zu haben und uns mit allen Anwesenden zu unterhalten. Im Grunde genommen wollen wir alle unser großes Bedürfnis nach Freude, Freundschaft und Solidarität befriedigen.“

2A TEST

LEHRERBLATT

LÖSUNG + Text

Zeit: 20 Minuten Ergänzen Sie in den Lücken 1-30 den passenden Buchstaben A-D.

Feste feiern kann man auch im kleinen Kreis

	A	B	C	D
01	X Schuljahres	Schuljahr	Schuljahren	Schuljahre
02	stellt	X stellten	stelltet	stelle
03	X alles	alle	allen	allem
04	schreiben	X geschrieben	schrieben	schriebe
05	passendere	passendes	passende	X passend
06	X verschiedenen	verschiedenem	verschiedene	verschiedener
07	wurden	X werden	würden	wären
08	alles	aller	X alle	allen
09	Niemandem	X Niemand	Niemandes	Niemanden
10	mit	zu	X auf	an
11	sie	es	X euch	ihn
12	Vom	X Im	Am	Um
13	um	X über	durch	für
14	dich	X sich	uns	mich
15	X Erste	erste	Erster	erster
16	dafür	davon	daraus	X dazu
17	X wenn	als	wie	ob
18	vor	ans	X ins	zum
19	nach	von	im	X dass
20	dieselbe	X dasselbe	derselbe	dieselben
21	X rauszukommen	rauskommen	rauszugehen	rausgehen
22	es	ihn	X sie	Sie
23	langweilige	X langweilig	langweiligen	langweiliges
24	X davon	darüber	damit	dazu
25	um	X damit	da	obwohl
26	kleine	klein	X kleinen	kleinem
27	damit	davon	X dabei	dazu
28	über	mit	durch	X unter
29	tauschen	austauschen	X auszutauschen	umtauschen
30	größte	X größten	größtem	große

Für jede richtige Antwort 1 Punkt. Insgesamt max. 30 Punkte.

Ergänzen Sie in den Lücken 1-30 den passenden Buchstaben A-D.

### Feste feiern kann man auch im kleinen Kreis

In der Klasse kam plötzlich die Idee auf, am Ende des **1** ein Fest zu veranstalten. Die Schüler **2** eine Liste zusammen, was sie **3** besorgen und organisieren müssen. Es mussten Einladungen **4**, das Klassenzimmer dekoriert und **5** beleuchtet, Gesellschaftsspiele organisiert, Discomusik vorbereitet und ein kaltes Büfett mit **6** Getränken hergerichtet **7**. Es herrschte eine hektische Stimmung, und **8** waren Feuer und Flamme. **9** konzentrierte sich mehr auf den Unterricht, bis es der Deutschlehrerin gelang, mit der folgenden Frage die Aufmerksamkeit **10** sich zu lenken:

„Welche Bedeutung hat für **11** ein Fest? Warum werden eigentlich Feste gefeiert?“

**12** ersten Moment waren die Schüler etwas verblüfft **13** diese banale Frage. Sie hatten **14** noch nie Gedanken gemacht über eine so normale Sache.

**Tobias** war der **15**, der seine Meinung **16** sagte:

„Für mich ist es ein Fest, **17** ich ins Kino oder in die Disko gehen kann, oder auch **18** Stadion oder in ein Konzert.“

**Karin** fügte hinzu: „Ich glaube, **19** man Feste feiert, um nicht immer **20** zu tun und aus dem Alltagstrott **21**, um neue Leute kennen zu lernen, ganz einfach, um sich zu amüsieren.“

**Matthias** unterbricht **22**: „Feste sind meistens **23** und eine große Enttäuschung, weil man sich zu viel **24** erwartet. Es ist nicht unbedingt wichtig, viele Leute einzuladen, **25** das Fest ein voller Erfolg wird. Auch im **26** Kreis kann man großen Spaß haben.“

**Andreas** meint: „Feste feierte man früher nur zu besonderen Anlässen. Heutzutage sind viele Traditionen in Vergessenheit geraten und der wahre Sinn der Feste ist verloren gegangen. Es wird **27** nur noch ans Geschäft gedacht.“

„Das stimmt“, fügt **Christine** hinzu. „Wir können nicht mehr richtig feiern. Aber gerade in unserer heutigen Zeit, in der viele Menschen **28** Einsamkeit leiden, sind Feste eine willkommene Gelegenheit, Leute zu treffen und mit ihnen Gedanken **29**. Der Mensch braucht Geselligkeit.“

Dann meldet sich **Michael** zu Wort: „Wir sind uns also alle einig, dass ein Fest als gelungen bezeichnet werden kann, wenn sich die Gäste amüsieren und sich von ihrer besten Seite geben.“

Abschließend sagt **Sandra** ihre Meinung: „Auf einem Fest versuchen wir, den **30** Spaß zu haben und uns mit allen Anwesenden zu unterhalten. Im Grunde genommen wollen wir alle unser großes Bedürfnis nach Freude, Freundschaft und Solidarität befriedigen.“

**2A TEST**

**SCHÜLERBLATT**

Nummer:

Zeit: 20 Minuten

**Feste feiern kann man auch im kleinen Kreis**

*Ergänzen Sie, indem Sie für die Lücken 1-30 den passenden Buchstaben A-D wählen.*

	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>
01	Schuljahres	Schuljahr	Schuljahren	Schuljahre
02	stellt	stellten	stelltet	stelle
03	alles	alle	allen	allem
04	schreiben	geschrieben	schrieben	schriebe
05	passendere	passendes	passende	passend
06	verschiedenen	verschiedenem	verschiedene	verschiedener
07	wurden	werden	würden	wären
08	alles	aller	alle	allen
09	Niemandem	Niemand	Niemandes	Niemanden
10	mit	zu	auf	an
11	sie	es	euch	ihn
12	Vom	Im	Am	Um
13	um	über	durch	für
14	dich	sich	uns	mich
15	Erste	erste	Erster	erster
16	dafür	davon	daraus	dazu
17	wenn	als	wie	ob
18	vor	ans	ins	zum
19	nach	von	im	dass
20	dieselbe	dasselbe	derselbe	dieselben
21	rauszukommen	rauskommen	rauszugehen	rausgehen
22	es	ihn	sie	Sie
23	langweilige	langweilig	langweiligen	langweiliges
24	davon	darüber	damit	dazu
25	um	damit	da	obwohl
26	kleine	klein	kleinen	kleinem
27	damit	davon	dabei	dazu
28	über	mit	durch	unter
29	tauschen	austauschen	auszutauschen	umtauschen
30	größte	größten	größtem	große

*Für jede richtige Antwort 1 Punkt. Insgesamt max. 30 Punkte.*



Themen - FREIE REDE

**A. Bild/Bildgeschichte/Foto - Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

**Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Bildbeschreibung“ - werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**B. Freie Rede - Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

**Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Freie Rede“ - werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.**

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nimmt. Aufgrund dieser Äußerung führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen.

**Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**

**1. Familie (Generationsprobleme)**

Ich kann den ständigen Notendruck nicht mehr aushalten! Ich habe keinen Bock nur Einser zu haben!

**2. Hobby (Freizeit)**

Laufen oder Joggen nur so zum Spaß ist doch lächerlich. Ohne Wettbewerbe ist Sport langweilig.

**3. Schule (Beruf)**

Meine Klassenlehrerin /Mein Klassenlehrer ist toll! Wir verbringen viel Zeit zusammen auch außerhalb der Schule. Wie ist deine Lehrerin / dein Lehrer?

**4. Natur (Umwelt)**

Unsere Beziehung zur Umwelt beeinflusst vor allem die Umgebung, in der wir leben.

**5. Jugendprobleme (Freundschaften)**

Meine beste Freundin/mein bester Freund hat mich sehr enttäuscht. Soll ich ihr/ihm verzeihen?

**6. Reisen (Urlaub)**

Im Urlaub möchte ich faulenzen, leider ist der Rest der Familie anderer Meinung...

**7. Lesen (Lektüre)**

Lesen ist nicht meine Sache. Vielleicht, wenn ich älter bin...

**8. Medien /Unterhaltung**

Wer sagt die Wahrheit - das Fernsehen oder die Presse? Welche Programme können Sie nicht ausstehen, warum? Was ist Ihr absolutes „Muss“?

**9. Sport /Mode**

**Sport:** Sport in der Schule macht keinen Spaß/ist super, denn...

**Mode:** Das Diktat der Mode interessiert mich nicht, ich bin keine VIP!

**10. Ernährung/Essgewohnheiten**

Die ganzen Diäten und das ewige Gerede über gesundes Essen lassen mich kalt. Ich esse das, was...

**11. Stadt/Verkehr**

Ich fahre gern Rad. Leider wird Radfahren bei uns jeden Tag gefährlicher, denn... Und im Wald ist es sogar schon verboten!

**12. Wohnen (Wohnungsprobleme)**

Die Menschen, die im Neubaugebiet leben, interessieren sich für ihre Wohnumgebung nur wenig oder ganz selten. Sie beneiden Menschen, die in eigenen Einfamilienhäusern außerhalb der Stadt leben, wo sie ihren schönen Rasen und Garten pflegen. Wissen diese Menschen eigentlich, wie viel Mühe und Geld das kostet?

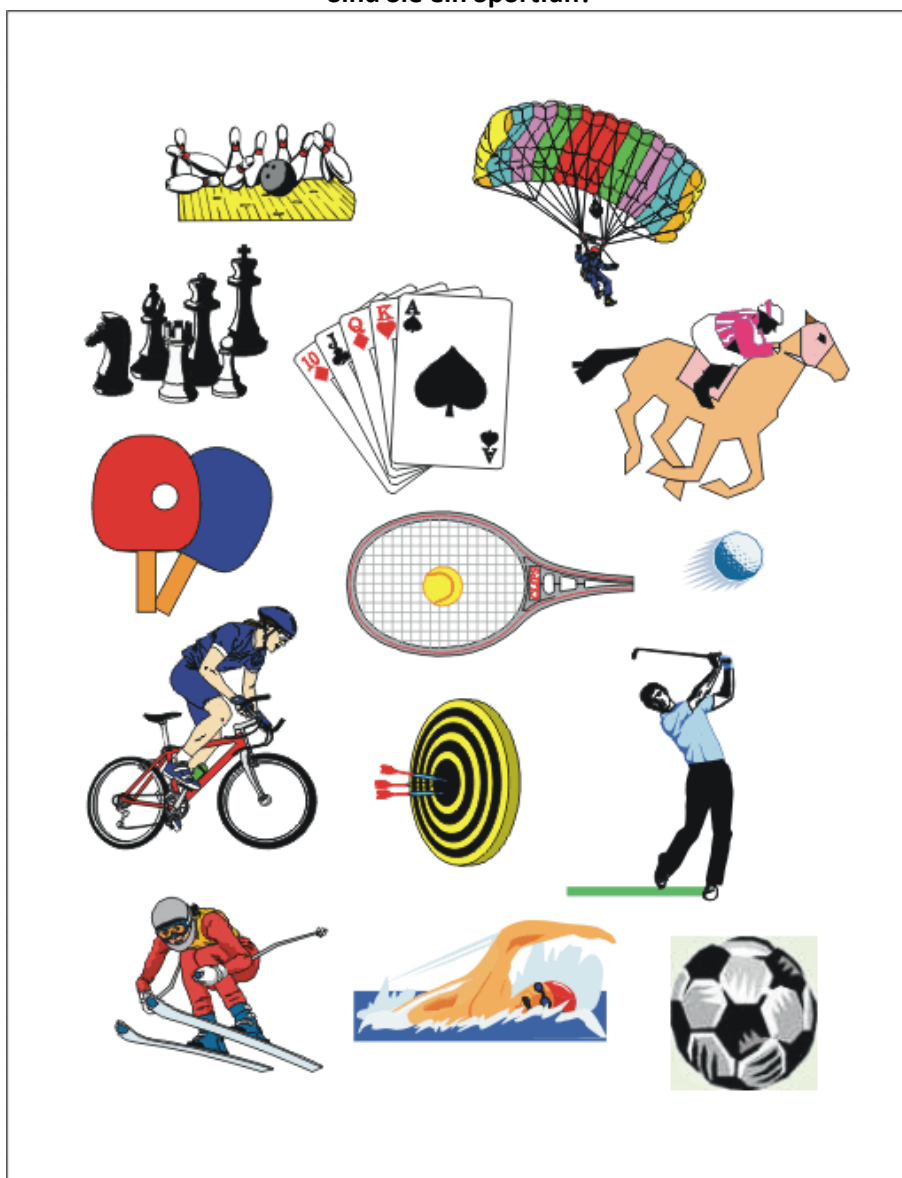
**13. Gesundheit (Unser Körper)**

„Ein Mal ist kein Mal!“ – so klingt meistens die Entschuldigung beim Naschen und Chips knabbern, oder auch beim Rauchen und beim Alkohol trinken.

2A

BILD

Sprechen Sie über die Sportarten, die hier zu sehen sind.  
Beschreiben Sie einen Sportler/eine Sportlerin, der/die besonders gut in einer dieser Sportarten ist.  
Welchen Sportler/welche Sportlerin bewundern Sie?  
Begründen Sie Ihre Wahl!  
Sind Sie ein Sportfan?



**Olympiáda v nemeckom jazyku** 24. ročník, 2013/2014  
**Kategória 2A** Okresné kolo

Autorka: PhDr. Ilonka Horová  
Recenzent: PhDr. Helena Hanuljaková  
Redakčná úprava: PhDr. Helena Hanuljaková  
Korektor: Cornelia Kutscher  
Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku  
Vydal: IUVENTA – Slovenský inštitút mládeže, Bratislava 2014

